



AU & HEERBRUGG

URNENABSTIMMUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE AU VOM 10. APRIL 2022

Liebe Einwohner, liebe Einwohnerinnen

Sie erhalten hier eine erste Information zum Geschäftsabschluss 2021 und zum Budget 2022 der Politischen Gemeinde Au. Weitere Informationen bietet Ihnen der Geschäftsbericht. Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation hat der Gemeinderat beschlossen, anstelle der Bürgerversammlung eine Urnenabstimmung am 10. April 2022 durchzuführen. Die nötigen Unterlagen werden den Stimmberechtigten zum gegebenen Zeitpunkt zugesendet. Der Geschäftsbericht wie auch die Abstimmungsunterlagen bieten die nötige Übersicht und können dennoch nicht alle Fragen beantworten. Bitte zögern Sie nicht, mich bei allfälligen Fragen auf den üblichen Wegen zu kontaktieren. Wir werden prüfen, ob wir Fragen und Antworten dann in geeigneter Form publizieren werden.

Steuerfuss bleibt unverändert

Die Erfolgsrechnung schliesst um CHF 1'602'837.21 besser ab als budgetiert. Dem für 2021 budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 3'394'420 steht ein effektiver Rückschlag von CHF 1'791'582.79 gegenüber.

Für das Jahr 2022 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 3'909'870 vorgesehen, was durch die Reserve abgedeckt werden kann. Der stark steigende Finanzbedarf der Schulen von rund CHF 1.64 Mio. gegenüber dem Abschluss 2021, sowie die tiefen Einnahmen bei den

Unternehmenssteuern, können nicht über andere Steuer- und Gebühreneinnahmen aufgefangen werden. Für das Jahr 2022 verzichtet der Gemeinderat dennoch, eine Steuerfusserhöhung zu beantragen. Damit die Auflösung der Reserve abgebremsert werden kann, ist aus heutiger Sicht mit einer Steuererhöhung im 2023 zu rechnen.

Projekte 2022

Für das Sportplatzprojekt wurde die Detailplanung erstellt, die meisten Aufträge ausgeschrieben und Offerten eingeholt. Dies sind nötige Unterlagen, damit der Fussballclub für seinen vorgesehenen Finanzbeitrag von CHF 720'000 an das Projekt beim Sport-Toto ein Fördergesuch einreichen kann. Im Moment beschäftigen uns die Mehrkosten, hauptsächlich bedingt durch ein unvorhergesehenes Technikuntergeschoss und die ausserordentliche Materialteuerung. Sobald wir Kosten und Finanzierung geregelt haben, kann mit dem Bau gestartet werden.

Die beiden Hochwasserschutzprojekte am Rheintaler Binnenkanal (RBK) sowie für Äächeli und Littenbach gehen in die Planungsphase. Beim RBK sind vor der geplanten öffentlichen Auflage im 2023 noch Details zu klären. Ähnlich ist es beim Littenbach-Äächeli-Projekt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung, des Bundes und des Kantons müssen noch geprüft und eingearbeitet werden.

Nachdem der Richtplan verabschiedet wurde, geht es an die Rahmennutzungsplanung zur Erstellung der neuen Schutzinventare, des Zonenplans und des Baureglements. Für das Zentrum Heerbrugg wird mit der Gemeinde Widnau ein Konzept erstellt, um die künftige Entwicklung des regionalen Zentrums zu steuern. Dabei sind diverse verkehrstechnische Herausforderungen zu behandeln, wie auch der enormen Trennwirkung vom SBB-Geleise zu begegnen. Für das Bahnhofquartier Au wird eine Gesamtplanung erstellt, damit das Quartier für die Nutzung und Belebung an Attraktivität gewinnt.

Nach einem kurzen Unterbruch geht die Planung des Projekts «gemeinsame Räume» mit der Katholischen Kirche Au weiter, damit die Raumbefürfnisse gemeinsam abgestimmt und abgedeckt werden können.

Das Rheintaler Agglomerationsprogramm der vierten Generation wurde beim Bund eingereicht. Jetzt geht es an die Erarbeitung der fünften Generation und ab 2024 an die Umsetzung der ersten Massnahmen.

In all diesen Planungsprojekten zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, sehr weit vorzuschauen und dabei die unterschiedlichen Projekte aufeinander abzustimmen wie auch die Region, den Kanton, den Bund und natürlich die Bevölkerung dabei zu haben. Wir nutzen heute die Strukturen, welche unsere Vorgänger definiert haben. Entsprechend sind wir jetzt daran, auf diesen Vorgaben die Grundsteine für die Zukunft zu legen. Auch in diesen doch für uns alle speziellen und unsicheren Zeiten nimmt der Gemeinderat, zusammen mit den Mitarbeitenden, seine Aufgabe für die Zukunft unserer schönen Gemeinde sehr

ernst und versichert Ihnen, mit Bedacht die Entscheide zu treffen und sorgsam mit den anvertrauten Mitteln umzugehen. Ihnen danke ich für Ihr grosses Vertrauen.

Abstimmung über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss

Am Sonntag, 10. April 2022 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

Kommunale Volksabstimmung über:

- Jahresrechnung 2021;
- Budget und Steuerfuss für das Jahr 2022;
- Nachtrag zur Gemeindeordnung.

Briefliche Abstimmung

Jede/r Stimmberechtigte kann die Stimme brieflich abgeben. Eine genaue Anleitung befindet sich auf dem Stimmausweis.

Informationsmaterial

Die Stimmberechtigten erhalten zusammen mit dem Stimmausweis Mitte März die Abstimmungsbroschüre, welche die wichtigsten Informationen für die Urnenabstimmung enthält sowie einen Bestelltalon für den Geschäftsbericht. Interessierten bieten wir gerne den detaillierten Finanzbericht an. Bei Bedarf melden Sie sich dazu bitte bei der Finanzverwaltung. Den Geschäftsbericht können Sie ab Mitte März auch einfach unter www.au.ch mit dem Stichwort «Geschäftsbericht 2021» abrufen oder bei der Gemeindeverwaltung unter E-Mail: info@au.ch oder Tel. 058 226 62 10 bestellen.



Christian Sepin,
Gemeindepäsident

BAUVERWALTUNG

Auflage ordentliches Verfahren

- Aliu Fatlum und Albolena, Rossweg 1, Au / Rahimi Emrush und Elham, Schachenweg 6, Rebstein; Neubau Einfamilienhaus und Mehrfamilienhaus mit Garagen, Krokusweg 4/6, Au (Auflage: 22.02.2022 – 07.03.2022)

Erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

- Politische Gemeinde Au, Kirchweg 6, Au; Nutzungsänderung best. Verkaufslokal in eine Bibliothek / Ludothek, Hauptstrasse 49, Au

Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Heimbeck Hans-Jörg und Irmentraud, Schlattstrasse 5, Heerbrugg; Installation einer Luft/Wasser-Wärmepumpe

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Claus Sven, Gemperenstrasse 16, Berneck; Erstellung eines Aussenparkplatzes, Nollenhornstrasse 8, Au

WIR GRATULIEREN

80 Jahre

- 20. Februar: Nelly Helff Hibler, Heerbrugg
- 24. Februar: Silvia Kappeler, Heerbrugg
- 28. Februar: Yvonne Trepte, Heerbrugg

SAMMELTERMINE

Altmetallsammlung

Am Freitag, 25. Februar 2022, ab 06.00 Uhr, findet in der ganzen Gemeinde die Altmetallsammlung statt.

Praktische Erinnerung einrichten

Lassen Sie sich an die Sammlungen per SMS oder E-Mail erinnern. Weitere Infos finden Sie auf www.au.ch unter dem Stichwort «Abo-Dienste». Die Dienste sind gratis.

HANDÄNDERUNGEN JANUAR 2022

03. Veräusserer: Fiechter Adrian, Widnau

Erwerber: Büchel Sandro, Widnau
Objekt/Ort: Nr. 749, Nefenstr. 23, Heerbrugg, Wohnhaus mit 818 m² Boden

03. Veräusserer: Schmid Marie Luise, Heerbrugg

Erwerber: A. Kaya Tuncay, Heerbrugg
B. Kaya Helena, Heerbrugg
Objekt/Ort: Nr. S5583, Lilienweg, Heerbrugg, 8/1000 ME-Anteil an Nr. 873, Garage

Nr. S5672, Lilienweg 5, Heerbrugg, 144/1000 ME-Anteil an Nr. 873, 6.5-Zimmer-Reihenhaus

03. Veräusserer: Politische Gemeinde Au, Au

Erwerber: Tanner Edwin, Au
Objekt/Ort: abgetrennt von Nr. 1057, Monstein, Au, vereinigt mit Nr. 2088, Monstein, Au, 165 m² Boden

03. Veräusserer: Tanner Edwin, Au

Erwerber: Politische Gemeinde Au, Au
Objekt/Ort: abgetrennt von Nr. 2088, Monstein, Au, vereinigt mit Nr. 2564, Büchel, Monstein, Au, 142 m² Boden

03. Veräusserer: BaMa Immobilien GmbH, Mörschwil

Erwerber: A. Di Taranto Emanuele, Widnau (ME zu 85/100)
B. Fehr Barbara, Widnau (ME zu 15/100)
Objekt/Ort: Nr. S6005, Haslachstr. 47, Au, 70/1000 ME-Anteil an Nr. 1957, 4 1/2-Zimmerwohnung im OG
Nr. M20643, Haslachstr., Au, 2/46 ME-Anteil an Nr. S6014, Autoeinstellplatz
Nr. M20644, Haslachstr., Au, 2/46 ME-Anteil an Nr. S6014, Autoeinstellplatz

05. Veräusserer: CIG Konzept Immobilien AG, Au

Erwerber: MyHome Invest AG, St. Gallen
Objekt/Ort: Nr. S5692, Haslachstr. 7, Au, 321/1000 ME-Anteil an

Nr. 1667, 4.5-Zimmerwohnung im 1. OG

Nr. S5698, Haslachstr. 7, Au, 11/1000 ME-Anteil an Nr. 1667, Garage

17. Veräusserer: A. Nyffenegger Hans, Au

(ME zu 1/2) B. Nyffenegger Ruth, Au
Erwerber: Lipburger Michael, Au
Objekt/Ort: Nr. 2590, Walzenhauserstr. 45, Au, Einfamilienhaus und Garage mit 510 m² Boden

20. Veräusserer: A. Kehl Markus, Balgach

(ME zu 1/2) B. Hörler Iris, Diepoldsau
Erwerber: Alija Mirsad, Rebstein
Objekt/Ort: Nr. 2567, Haslach, Au, 826 m² Gartenanlage

20. Veräusserer: R.P.F. Immobilien AG, Amriswil

Erwerber: Sanreal AG, St. Gallen
Objekt/Ort: Nr. 1204, Marktstr. 7, 9, Heerbrugg
Wohnhaus mit Laden und Wohnhaus mit 419 m² Boden

21. Veräusserer: Thurnherr Margareta, Erbgemeinschaft

Erwerber: Peter-Thurnherr Charlotte, Schachen bei Reute
Objekt/Ort: Nr. 392, Hauptstr. 120, Au, Einfamilienwohnhaus und Lagergebäude mit 1'179 m² Boden

27. Veräusserer: J. Reich AG, Generalunternehmung, Au

Erwerber: A. Manoharan Madhan, Heerbrugg
(ME zu 1/2) B. Madhan Suganya, Heerbrugg
Objekt/Ort: Nr. S5724, Auerstr. 55b, Heerbrugg, 68/1000 ME-Anteil an Nr. 618, 4.5-Zimmerwohnung im 1. Wohngeschoss
Nr. S5740, Auerstr. 55a, Heerbrugg, 4/1000 ME-Anteil an Nr. 618, Garage

Die detaillierten Handänderungen finden Sie auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter www.publikationen.sg.ch. Mit dem QR-Code auf der Rückseite gelangen Sie direkt auf die Publikationsplattform.

ÄNDERUNG GEMEINDEORDNUNG

Antrag des Gemeinderates

In Art. 35 der Gemeindeordnung sind die unselbstständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen, welche von der Gemeinde Au geführt werden, aufgelistet. Zurzeit sind dies die Elektrizitätsversorgung und die Wasserversorgung.

Der Bürgerschaft wird nun an der bevorstehenden Urnenabstimmung beantragt, in diese Liste

auch das Alters- und Pflegeheim aufzunehmen. Dieses wird zurzeit in der Gemeindebuchhaltung als Spezialfinanzierung geführt (Einnahmen sind zweckgebunden für eine bestimmte Aufgabe). Es empfiehlt sich heute die Anwendung der Branchenvorgaben (Kontenplan, Nutzungsdauern gemäss CURAVIVA). Damit diese Anwendung der Branchenvorgaben möglich ist, muss das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach in ein unselbstständig öffentlich-rechtliches Unternehmen (analog Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung) umge-

wandelt werden.

Die Vorteile der Organisationsform «unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen» für das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach sind unter anderem eine eigene Aktivierungsgrenze, eigene Abschreibungsdauern und ein eigener Kontenplan. Das erhöht die Transparenz.

Diese Änderung dient hauptsächlich der Buchführung und Rechnungslegung. Organisatorisch wird das bestehende Alters- und Pflegeheim wie bis anhin durch die Politische Gemeinde geführt.



ZEUGENAUFTRUF

Illegale Abfallentsorgung

In den letzten Monaten wurde wiederholt auf Höhe der Klösterstrasse in Heerbrugg, illegal Abfall im Äächelikanal entsorgt. Es wird vermutet, dass es sich dabei jeweils um dieselbe Person handelte. Wer Hinweise zur Täterschaft geben kann, wird gebeten, dies dem Bereichsleiter Unterhalt/Werke, Daniel Hutter, unter E-Mail: daniel.hutter@au.ch oder Tel. 058 228 62 04 zu melden.

KIRCHEN

Evangelische Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg

Andachten

Mittwoch, 23. Februar 2022 und 2. März 2022 um 09.00 Uhr in der Kirche Heerbrugg

Gottesdienste

Am 18. Februar 2022 findet um 19.30 Uhr in Heerbrugg ein Jugendgottesdienst mit Pfarrerin Sabine Gritzner-Stoffers und Jugendmitarbeiterin Sam de Keijzer zum Thema «Hinter Masken» statt. Die Jugendband «The Blazing» begleitet musikalisch. Am 20. Februar 2022 lädt die Kirchgemeinde zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in die Kirche Au ein. Pfarrerin Sabine Gritzner-Stoffers gestaltet den Gottesdienst. Ulrike Turwit begleitet auf der Orgel. Am 26. Februar findet um 17.30 Uhr in Berneck der Auftakt-Gottesdienst zur Fasnacht mit Pfarrerin Manuela Schäfer und Pfarrer Andreas Brändle zum Thema «Aus dem Rahmen fallen!» statt. Die Guggesuser begleiten musikalisch.

Come & be

Die Jugendmitarbeiterinnen laden jeweils am Montag von 17.00 bis 20.00 Uhr zum zwanglosen Beisammensein in die Kirche Heerbrugg ein. Zum Kaffeetrinken, lockeren Gesprächen oder auch um Fragen zu klären von Pfefferstern und Co. Alle sind willkommen (2G ab 16 Jahren, mit Maske).

Ökumenische Angebote für Erwachsene

Am Montag, 21. Februar 2022 um 19.30 Uhr wird im Kinotheater Madlen Heerbrugg der Film «Das neue Evangelium» gezeigt. Milo Rau entwirft ein neues Evangelium für das 21. Jahrhundert: Ein Manifest der Solidarität mit den Ärmsten, ein filmischer Aufstand für eine menschlichere Welt.

Katholische Kirchgemeinde Au Rosenkranz der Frauen

Am Donnerstag, 17. Februar 2022 ist um 14.00 Uhr Rosenkranz der Frauen in der Pfarrkirche.

Geburtstagsmesse

Am Dienstag, 22. Februar 2022 ist um 19.00 Uhr Eucharistiefest. Zu diesem Gottesdienst sind speziell alle, die im Monat Februar Geburtstag hatten oder noch haben, ganz herzlich eingeladen. Es wird ihnen einen Geburtstagssegens fürs neue Lebensjahr mitgegeben.

Gottesdienst mit Taufenerneuerung

Am Samstag, 26. Februar 2022 feiern wir im Gottesdienst um 17.00 Uhr die Erneuerung des Taufgelübdes. Die werdenden Erstkommunikanten besuchen ebenfalls diesen Gottesdienst.

Männerrosenkranzgruppe

Am Montag, 28. Februar 2022 ist um 19.15 Uhr Rosenkranz in der Kobelkapelle.

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Kinder und ihre Eltern sind zur Aschermittwochsfeier am 2. März 2022 in der Kirche um 7.00 Uhr eingeladen. Die Eucharistiefest mit Aschenritus ist um 19.00 Uhr. Der Frauenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am Freitag, 4. März um 19.00 Uhr findet im katholischen Pfarreiheim Au der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Bitte informieren Sie sich über die aktuell geltenden Coronabestimmungen. Bei allen Gottesdiensten gilt grundsätzlich Maskenpflicht.

ERSATZ DER GRENZBRÜCKE AU-LUSTENAU

Variantenstudium ist auf Kurs

Wie bereits im Rheintaler von vergangem Samstag zu entnehmen war, erreicht die Grenzbrücke zwischen Au und Lustenau mittelfristig das Ende ihrer Nutzungsdauer und muss ersetzt werden. Um die Lebensqualität der Anwohnerschaft und den Verkehrsfluss am Grenzübergang zu verbessern, wird auch eine neue Lage der Brücke geprüft. Der Kanton St. Gallen und das Land Vorarlberg lancieren nun die Planung für den Neubau. In einem ersten Schritt erarbeiten die Partner bis Ende 2023 verschiedene Varianten.

Die Rheinbrücke zwischen Au und Lustenau wurde 1957 erstellt und ist heute eine wichtige Verbindungsachse. Täglich fahren hier im Durchschnitt 14'500 Fahrzeuge über die Grenze; davon rund 1'100 LKW. Die neue Brücke soll die Verkehrssicherheit erhöhen, die Lebensqualität der Anwohnerschaft steigern und die unterschiedlichen

Bedürfnisse von Autofahrenden, Velofahrenden sowie Fussgängerinnen und Fussgängern berücksichtigen. Mit einem Variantenstudium wird nun die Bestvariante für die neue Brücke gesucht. Nach Abschluss des Variantenstudiums Ende 2023 wird mit einem Wettbewerb die konkrete Ausgestaltung der Brücke festgelegt. Nach heutigem Kenntnisstand ist 2032 mit einem Baubeginn zu rechnen.

Mehr Sicherheit und Lebensqualität

Mit dem Neubau der Brücke soll der Grenzverkehr künftig besser fließen. Heute kommt es regelmässig zu grossen Staus. Grund dafür ist nicht nur das hohe Verkehrsaufkommen. Auf Schweizer Seite liegen der Zoll und Autobahnanschluss nah beisammen. Deshalb wird mit dem Variantenstudium auch untersucht, ob ein neuer Standort der Brücke zu einer Verkehrsbelastung der Anwohnerschaft und der Betriebe führen könnte. Ein möglicher Standort der Brücke soll im Gebiet zwischen Unterfahr (Höhe Rheinstrasse) und Engelkreisel (Höhe Dornbirnerstrasse) untersucht werden.

DREI FEUERWEHREN RÜSTEN SICH FÜR DIE ZUKUNFT

Die Feuerwehren Berneck-Au-Heerbrugg, Mittelheintal und St. Margrethen prüfen ihre Strukturen sowie die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit. Ausschlaggebend für die Erarbeitung des Konzepts «Feuerwehr der Zukunft» sind anstehende Investitionen, die breiter werdenden Aufgabenfelder sowie die Entwicklung der Personalsituation.

Die Bevölkerung in den Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, St. Margrethen und Widnau darf sich sicher fühlen. Dies dank dem hohen Ausbildungsstand der Feuerwehrangehörigen, den zeitgemässen Einsatzmitteln und der grossen Einsatzbereitschaft. Damit dies in Zukunft so bleibt, analysieren die Kommandanten laufend die Situation der einzelnen Feuerwehren, deren Organisation, die Infrastruktur und die Personalentwicklung. In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass die fristgerechte Einsatzbereitschaft der Angehörigen der Feuerwehr je länger je mehr zur Herausforderung wird. Immer mehr Leute sind tagsüber nicht in der Wohngemeinde. Ein kurzfristiger Einsatz ist für diese Feuerwehrangehörigen im Ereignisfall nicht möglich. Entsprechend schwieriger wird es geeignete Kaderangehörige zu rekrutieren.

Investition in Depot notwendig

Die Feuerwehr Mittelheintal zählt aktuell 153 Feu-

erwehrangehörige. Rund zehn Prozent von ihnen sind Frauen. Diese benutzen dieselben Toiletten wie die Männer und ziehen ihre Einsatzkleider am selben Ort an wie ihre männlichen Kollegen. «Wir müssen uns Gedanken über einen Neubau machen. Deshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Situation zusammen mit unseren Nachbarwehren zu analysieren und ein Konzept für die Feuerwehr der Zukunft zu erarbeiten», sagt Marco Köppel, Kommandant der Feuerwehr Mittelheintal und Markus Köppel, Kommandant der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg, ergänzt: «Es ist unsere Pflicht, uns frühzeitig mit der Organisationsstruktur der Feuerwehr für die nächsten Generationen zu befassen. Die verschiedenen Themen müssen wir über die Gemeindegrenzen hinaus anschauen und prüfen.» Insbesondere auch, weil immer mehr

Gemeinsame Planung

Der Kanton St. Gallen und das Land Vorarlberg arbeiten im Projekt eng mit der Gemeinde Lustenau, der Politischen Gemeinde Au sowie mit den Zollverwaltungen und der Grenzschutz zusammen. In der Gemeinde Au sind bei der Evaluierung des Projekts zudem die Ortsparteien «die Mitte», FDP und SVP sowie der Ortsverwaltungsrat involviert. Die Partner stimmen den Brückenneubau auf wichtige Drittprojekte, wie zum Beispiel das Hochwasserschutzprojekt Rhesi oder die geplante S18 Bodensee-Schnellstrasse ab. Die Kosten für das Variantenstudium betragen rund 410'000 Franken und werden je zur Hälfte vom Kanton St. Gallen und vom Land Vorarlberg getragen. Wie viel der Neubau der Brücke genau kosten wird, kann erst nach dem Wettbewerb ermittelt werden. In St. Gallen entscheidet der Kantonsrat abschliessend über das Vorhaben, in Vorarlberg die Landesregierung. Der Kanton St. Gallen und das Land Vorarlberg informieren regelmässig über das Vorhaben.

Expertenwissen bei Einsätzen verlangt wird. Durch ein Zusammenrücken der Organisationen könnten Synergien und Fachwissen genutzt werden.

Politik unterstützt Initiative

In Anbetracht der Herausforderungen haben die Feuerwehrkommandanten bei den jeweiligen Feuerschutzkommissionen und Gemeinderäten beantragt, die Organisation zu überprüfen und gemeinsam eine Strategie «Feuerwehr der Zukunft» zu erarbeiten. Alle Räte unterstützen die Initiative der drei Feuerwehrkommandanten. Deshalb werden nun Arbeitsgruppen beauftragt, eine Bedarfsanalyse zu erstellen und verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzuzeigen. Die Ergebnisse der Analysen sollen den Räten nach den Sommerferien präsentiert werden.



Ob und in welcher Form die Mannschaften von Pascal Zani, Marco Köppel und Markus Köppel (von links) zusammenrücken werden, ist derzeit noch offen. (Foto: Ralph Dietsche)

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Ortsgemeinde Au

Vor- und Ortsbürgerversammlung

Am Mittwoch, 9. März 2022 findet um 19.30 Uhr die Vorversammlung in der Mehrzweckhalle in Au statt. Die Ortsgemeinde Au offeriert einen Apéro. Die Ortsbürgerversammlung kann auch dieses Jahr coronabedingt nicht durchgeführt werden. Der Ortsverwaltungsrat möchte sich bei den Bürgern erkenntlich zeigen und schenkt jedem Ortsbürger eine Flasche Wein. Kommen Sie am Samstag, 2. April 2022 von 9.00 bis 11.00 Uhr auf den Kirchplatz in Au. Jede Ortsbürgerin und jeder Ortsbürger erhält gegen Abgabe des Gutscheins (liegt bei den Wahlunterlagen bei) eine Flasche Wein aus den Beständen der Ortsgemeinde Au. Wenn es die Corona-Situation zulässt, wird der Ortsverwaltungsrat eine kleine Festwirtschaft betreiben.

Alterswohnung in Heerbrugg zu vermieten

Die Ortsgemeinde Au vermietet in Heerbrugg an der Gutenbergstrasse 3 (ausschliesslich für Pensionistinnen und Pensionisten) eine 2,5-Zimmer-Wohnung mit Balkon im 3. OG, 62,7 m² (mit sep.

Abstellraum und Kellerabteil). Der Bezug ist ab dem 1. Mai 2022 möglich. Die Wohnungsmiete beträgt CHF 1'039 inkl. Nebenkosten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Mario Zürn von 18.00 bis 20.00 Uhr unter Tel. 079 602 75 64 oder E-Mail: mario.zuern@ortsgemeinde-au.ch.

ProHeerbrugg

Hauptversammlung 2022

Am Donnerstag, 17. März 2022 findet um 19.00 Uhr die Hauptversammlung von ProHeerbrugg im katholischen Pfarreiheim Heerbrugg statt. Der Musikverein Heerbrugg eröffnet die Versammlung, worauf ein kleiner Imbiss folgt. Nach der Hauptversammlung, bei der zudem die Ehrung des/der Heerbrüggler/s/in 2022 stattfindet, lädt der Verein noch zum gemütlichen Beisammensein ein. Der Anlass wird unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Massnahmen durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung mit Angabe der Personenzahl per E-Mail an irene.friedlein@gmx.ch oder Tel. 071 722 70 78 bis am 10. März 2022.

WINTERHILFE – HERBSTSAMMLUNG

Die Winterhilfe Au-Heerbrugg bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern, die im Rahmen der Herbstsammlung von Oktober 2021 bis Ende Januar 2022 einen Beitrag geleistet haben. Es ist grossartig, zu sehen, dass die Solidarität in diesen für viele Menschen schwierigen Zeiten sehr gross ist und wir damit

Menschen, die in Not geraten sind, unterstützen können. Herzlichen Dank! Selbstverständlich können Sie das ganze Jahr durch zu Gunsten der Winterhilfe spenden. Bei Fragen hilft Ihnen Thomas Pfeifer von den Sozialen Diensten Au unter E-Mail: thomas.pfeifer@au.ch oder Tel. 058 228 62 44 gerne weiter.

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Die rechtsverbindlichen, amtlichen Publikationen der Politischen Gemeinde Au finden Sie auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter www.publikationen.sg.ch. Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert auf die Plattform des Kantons und können auf die Informationen der Gemeinde Au zugreifen.



IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 3. März 2022. Redaktionsschluss: Montag, 28. Februar 2022, 18.00 Uhr.

Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert zu den Mitteilungsblättern unserer Gemeinde.



Verantwortlich: Jan Miara, Marcel FÜRER
Facebook: www.facebook.com/GemeindeAu
Auflage: 4'300 Exemplare

Gemeindeverwaltung | Gemeinderatskanzlei
Kirchweg 6 | 9434 Au | T 058 228 62 10 |
info@au.ch | www.au.ch